

- **Gott hat von seiner Seite her alles getan, die Distanz, die Vorhänge und Schleier von seiner Seite her restlos zu beseitigen:**

Matth. 27,50 Jesus aber schrie noch einmal laut auf; dann starb er.⁵¹ Im selben Augenblick riss der Vorhang im Tempel von oben bis unten entzwei

1.Petr. 3,18 Denn es hat auch Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte, ...

Hebr. 10, 19-22 Da wir nun durch das Blut Jesu Freimütigkeit haben zum Eintritt in das Heiligtum, den er uns eröffnet hat als einen neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang - das ist durch sein Fleisch - so lasst uns hinzutreten ...

// Eph. 2,18 ...denn durch ihn haben wir ... den Zutritt zu dem Vater in einem Geist.

Eph. 2,13 Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, durch das Blut des Christus nahe(-stehend) geworden.

Eph. 2,1 Auch euch hat er auferweckt, ... auch uns (hat er), die wir in den Vergehungen tot waren, mit dem Christus lebendig gemacht ... 6 Er hat uns mitauferweckt und mitsitzen lassen in der Himmelswelt in Christus Jesus, ...

Kol.3,3b...unser neues Leben ist ein Leben mit Christus in der Gegenwart Gottes. (NGÜ) ...ihr seid gestorben, und euer Leben ist zusammen mit Christus in Gott verborgen (meint: etw. sicher und schützend bergen, geborgen sein)

Eph. 2,19 So seid ihr nun nicht mehr Fremde ... sondern Gottes Hausgenossen.

2Petr 1,4 In seiner Güte hat er uns auch die größten und kostbarsten Zusagen gegeben ... und könnt **Anteil** an seiner **göttlichen Natur** bekommen.

Warum sind wir Gott als Person, diesem himmlischen Königreich und der unsichtbaren Welt gegenüber trotzdem oft so fremd, so unempfindlich?

- **Die Ursachen dieses Missstandes sind ebenfalls ein grosses Thema in der Bibel: Geistlicher Schlaf, geistliche Blindheit über dem Volk Gottes**

Jesus: Mark. 13,36 damit er nicht, wenn er **plötzlich kommt, euch schlafend finde**. 37 Was ich aber euch sage, sage ich allen: **Wacht!** Luk. 21,34 Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht etwa beschwert werden durch Völlerei und Trunkenheit und Lebenssorgen und jener Tag plötzlich über euch hereinbricht 35 wie ein Fallstrick!

Paulus: Rö. 13,11 Und dies (tut) als solche, die die Zeit erkennen, dass die Stunde schon da ist, dass **ihr aus dem Schlaf aufwacht!** Denn jetzt ist unsere Rettung näher, als da wir zum Glauben kamen: 12 Die Nacht ist weit vorgerückt, und der Tag ist nahe. Lasst uns nun die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des Lichts anziehen! 13 Lasst uns anständig wandeln wie am Tag; nicht in Schwelgereien und Trinkgelagen, nicht in Unzucht und Ausschweifungen, nicht in Streit und Eifersucht; 14 sondern zieht den Herrn Jesus Christus an, und treibt nicht Vorsorge für das Fleisch, dass Begierden wach werden!

1.Thess. 5,4 Ihr aber, Brüder, **seid nicht in Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb ergreift;** 5 denn ihr alle seid Söhne des Lichtes und Söhne des Tages; wir gehören nicht der Nacht und nicht der Finsternis. 6 **Also lasst uns nun nicht schlafen wie die Übrigen, sondern wachen und nüchtern**

sein! 7 Denn die da schlafen, schlafen bei Nacht, und die da betrunken sind, sind bei Nacht betrunken. 8 Wir aber, die dem Tag gehören, wollen nüchtern sein,

[Eph 5,14](#) »**Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten!**

Petrus: 2.Petr. 1,9 Denn bei wem diese <Dinge> nicht vorhanden sind, der ist **blind, kurzsichtig** und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden vergessen.

Johannes: [1Joh 2,11](#) Wer seine Geschwister hasst, lebt in der Finsternis. **Er tappt im Dunkeln umher und weiß nicht, wohin er geht; die Finsternis hat ihn blind gemacht.**

Offb. 3,1b Ich kenne deine Werke, dass du den Namen hast, dass du lebst, und bist tot. 2 **Wach auf** und stärke das Übrige, das im Begriff stand zu sterben! Denn ich habe vor meinem Gott deine Werke nicht als völlig befunden. ... 18b und

Augensalbe, deine Augen zu salben, damit du siehst.

Finsternis hat überhaupt keine Macht über uns – **ausser wir geben sie ihr!**

- **Aufruf zum Aufstehen:**

Wir stehen kurz vor den erstaunlichsten zwei Umwälzungen der Weltgeschichte:

1. Die letzte und die grösste Ernte über der ganzen Erde und zeitgleich ihr Zusammenbruch und
2. Die Rückkehr des Herrn und seine endgültige Vereinigung mit seiner Braut

Darum...

Jes. 52,1 Wach auf, wach auf! Kleide dich, Zion, in deine Kraft! Kleide dich in deine Prachtgewänder, Jerusalem, du heilige Stadt! Denn nicht mehr länger soll dich ein Unbeschnittener und ein Unreiner betreten. 2 Schüttele den Staub von dir ab! Steh auf, setz dich hin, Jerusalem! Mach dich los von den Fesseln deines Halses, du gefangene Tochter Zion!

- **Gebetsschritte zum «ablegen und anziehen»**

1. Sich entschuldigen bei Gott, Umkehr von den lähmenden Einflüssen, von allem, was diesen Nebel, Schleier, Vorhang bewirkt, der uns die Innigkeit zu Gott unterwandert und uns sehbehindert macht den geistlichen Realitäten gegenüber. → Vergebung i.A. nehmen
2. Durch das Lösegeld seines Blutes und in seinem Namen allem, was wir eingeladen haben an Finsternis eine Absage erteilen - jeden Handschlag, Übereinstimmung auflösen und Finsternis-Einflüsse aus unserem Leben wegweisen
3. Mein Leben Gott neu zur Verfügung stellen – ihn einladen, dieses vormals besetzte Land wieder vom Himmel her fruchtbar zu machen
4. Die Salbung/Ausrüstung für unseren Auftrag in der jetzigen Zeit entgegennehmen

Praktische Schritte, um aus dem geistlichen Schlaf herauszukommen:

Sich Zeit nehmen für Gott, teilen und beten in KG / Zweierschaften / sich einer Person anvertrauen zur Begleitung / Seelsorge, wenn es um tiefer hineinschauen, entwirren, lösen, freisetzen geht / «geführte Schritte»... usw.

